Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1945-10-14

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this.To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Visual Library

14. Okt. 1945.

Herrn Landrat Thiemo Wolfratshausen

Sehr geehrter Herr Landrat Thiemo .

Ich habe die Beantwortung Ihres gütigen Briefs vom 24. August in der Hoffnung verschoben, ich möchte mit meinem Dank für Ihre freundlichen Zeilen eine gute und positive Nachricht verbinden können, besonders da ich mir sehr wohl denken kann, dass die meisten Briefe, die Sie heute erreichen, Ihnen das Herz nicht eben leichter machen. Diese Nachricht nun besteht darin, dass ich Ihnen zu meiner grossen Freude mitteilen möchte, dass die amerikanische Militärregierung mit der Bitte an mich herangetreten ist, mich öffentlich in freimütiger und rückhaltsloser Weise über Ihre Publikationen als da sind die amerikanische "Rundschau" und "Der Ausblick" zu äussern. Ich habe diese willkommene Gelegenheit gern benutzt um das deutsche Verständnis amerikanischer Wesensart zu för-

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG

dern und habe darüber hinaus den Versuch gemacht, die Amerikaner an jene verborgene und verschüttete wertvollste Substanz unseres Volkes zu erinnern auf deren Grundlage, (meiner Ueberzeugung nach) sich allein ein Aufbau zum Guten vollbringen lässt. Ich hoffe herzlich, dass diese erste Stufe in der kommenden Zeit weiterführen möchte, und dass mir Sammlung und Ruhe gegönnt sei, solche Arbeit über die Grenzen Ihres und unseres Bezirks hinaus zu tragen.

Darf ich an diese Hoffnung die grosse Bitte schliessen, dass der noch verfügbare Raum meines Hauses, im Falle er benötigt wird, nur Leuten zur Verfügung gestellt wird, die mir meine Arbeitsruhe lassen. Ich glaube, dass ich mich gut und leicht mit der Gemeinde einigen werde, die mir wohlgesinnt ist, und bitte heute nur um die Erlaubnis, mich an Sie wenden zu dürfen, falls wirklich Härten entstehen sollten, die um meiner Arbeitsruhe willen schwer zu tragen sind. In diesem Sinne ist mein heutiges Schreiben nur eine gute Botschaft und ein herzlicher Gruss.

monacensia im hildebrandhaus
WALDEMAR BONSELS STIFTUNG